

**Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de**

asta-marburg.de/stupa



Protokoll

der 9. Sitzung des 58. Student*innenparlamentes am 17.07.24

Protokollführung: Shiva

Moderation: Lara, Mareike

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesenheitsliste

Die Unabhängigen – 10 Sitze

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Michael Nowaczek

Samuel Haipeter

18 Uhr

Jan Pakenis

Johannes Berg

Cameron Fairbairn

18 Uhr

Pauline Becker

Marlene Lachnitt

Tom Bischoff

Caroline Reichert

David Lacher

Johanna Bruns

Armin Werner

Nikodem Korzec

18 Uhr

Elisa Wege

Florian Krawczyk

Emily-Jasmin Vesal

18 Uhr

Felix Donner

Dilsad Iyin

Frida Bremer

Nikolai Kascha

SDS links.grün.feministisch. -

8 Sitze/seats

Vorname/ Name Von/ from bis/ to

Shiva Schmidt	18 Uhr
Thore Baethke	
Yusuf Karaaslan	18 Uhr
Lara Zieß	18 Uhr
Niklas Zeitke	18 Uhr
Ariane Rieger	18 Uhr
Elise Kusminder	
Malte Boie	
Cedric Roth	
Leon Uebe	
Leonie Schmid	
Ingo Gerth	
Felix Hüller	18-19:30Uhr
Steffi Köhler	
Florian Kuhlmann	
Dominik Osman Hechler	18 Uhr

Rosa Liste- 4 Sitze

Vorname/ Name von/from bis/to

Viktoria Ehrke	18 Uhr
Leonard Preß	18 Uhr
Crystal Wilms	
Jule Biegota	
Zoe Braun	
Melli Morch	
Christian Geyer	
David Lewandowski	
Lu Dvonia	

Jusos – 5 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Mareike Stitz	18 Uhr
Florian Lzicar	18-20 Uhr
Svea Wulff	18 Uhr
Dave Ansari	
Isabel Hildebrand	18 Uhr
Johannes Röder	
Hella Ayubi	
Fabian Henke	18 Uhr
Annka Götz	
David Ritz	
Lukas Jensch	
Luca Vincent Lohmann	
Luca Busch	
Oskar Michelmann	18 Uhr
Liban Abdirahman Farah	
Leonard Göckel	

Liberale Hochschulgruppe – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Jonathan Franzke	18 Uhr
Amelie Kreuter	
Mikhail Kuzmin	
Nico Habermehl	
Louisa Margarethe Scholz	

RCDS – 2 Sitze

Vorname/Name von/from bis/to

Christian Hellmann

18 Uhr

Maximilian Müller

Jonah Hornfeck

Amelie Schulte

Justus Muckermann

Jonathan Knebel

Valentin Fabian

Anna Klinkhammer

Gäste

Lerim Kastrati

Inna Ponomarenko

Anna Diegler

Jessica Finger

Julian Exner

Mariam Fadel

Tagesordnung:

TOP 1 Verantwortlichkeiten

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-094)

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

TOP 4 Anträge (58-101; 58-103; 58-104; 58-107)

TOP 5 Wahlen und Entsendungen

5.1 AStA

a) Allgemeiner Vorstand

b) Finanzvorstand

c) Referate (58-109)

d) Entsendungen Mitglieder Jubiläumsausschuss

TOP 6 Berichte und Mitteilungen

a) AStA-Vorstand

b) Rechenschaftsberichte (58-095; 58-096; 58-097; 58-098; 58-099; 58-100; 58-102; 58-105; 58-106; 58-108; 58-110; 58-111; 58-112; 58-113; 58-113; 58-114; 58-115; 58-117; 58-118; 58-119; 58-120; 58-121; 58-122)

c) weitere

TOP 7 Termine

TOP 8 Verschiedene

TOP 1 Verantwortlichkeiten

Lara fängt mit der Moderation an, Shiva protokolliert, Mareike kümmert sich um die Technik.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (58-094)

Anmerkung: Anstatt „Enthaltung“ wurde teils zwei Mal „Nein“ geschrieben. Außerdem ist die Anwesenheitsliste inkorrekt.

Das Protokoll ist mit den Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Eil-Antrag von der Juso HSG

Abwahantrag Armin Werner

Interne Probleme:

- Im Juni kam die Aussage er komme nicht mehr, ist aber auch davor schon selten bis nie zu Plena gekommen

Nikodem: sieht die Dringlichkeit nicht und hält es für unprofessionell, dass so etwas als Eilantrag eingereicht wird, wenn die betroffene Person nicht mal da ist

Abstimmung, ob der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen wird:

9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag braucht eine Zweidrittelmehrheit, also wird der Dringlichkeit nicht zugestimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Anträge (58-101; 58-103; 58-104; 58-107)

Antrag 58-101 Abwahl einer Referentin der Hilfskraftinitiative

- Caro ist mit anderen Sachen beschäftigt, die Kommunikation ist schwierig, sie würde auch zurücktreten, eine andere Person ist sehr motiviert mitzumachen und hat auch eine Bewerbung geschrieben
- Sie hat eben eine Mail verschickt, leider an den Finanzvorstand und nicht an den StuPa Vorstand
- Formel machen wir die Abwahl also trotzdem
- Die neue Bewerbung anzunehmen würde für nächste Legislatur sehr viel erleichtern

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 58-103 Antrag für sofortigen Waffenstillstand in Gaza

Yusuf bringt ein:

- Es gab 17 Hochschulen in Gaza, die aufgrund der Besatzung alle zerstört sind
- in Gaza gibt es 4x so viele Studis, wie in Marburg
- Besonders sozialwissenschaftliche Studiengänge oder im landwirtschaftlichen Bereich sind sehr beliebt
- der Antrag stellt 10 Forderungen an die Uni
- Wir brauchen Solidarität im internationalen Diskurs und als Studierende
- Bsp: Stipendienprogramme
- Die Studierbarkeit muss generell wieder hergestellt werden
- Onlineplattformen sind dort aktuell nicht nutzbar, Marburg könnte diese Plattformen, die wir hier online nutzen, öffnen
- Es wird jeden Tag wichtiger zivile Entwicklungsmöglichkeiten zu kultivieren

Nikodem: Absatz 7, Friedens-politische Neuausrichtung, was meint ihr damit?

Yusuf:

- an der Ariele Uni dürfen zB nur israelische Studis studieren, laut UN sind Teile von israelischen Universitäten auf völkerrechtswidrig besetzten Gebieten
- Moscheen werden teilweise verdeckt, Synagogen aufbereitet (Studiengang Archäologie)
- Der Antrag fordert keinen Boycott dieser Universitäten, sondern Gleichberechtigung
- Die Kooperationen sollen neu bestimmt werden

Mariam (Gästin): Die Hebrew Uni bildet IDF Soldaten auf Universitätsgelände aus, die Uni Marburg sollte so etwas nicht einfach hinnehmen

Oscar: Absatz 8 hatten wir doch schon diskutiert – IHRA Definition Diskussion

Lara:

- diese Woche war ein Dekan einer palästinänsischen Uni hier und hat von der Lage vor Ort erzählt
- Von der Uni Marburg wurden entsprechende Schritte der Zusammenarbeit auch schon vollzogen
- es geht hier um Vorstöße, wie unterstützt werden kann
- In Kriegsgebieten zu unterstützen ist möglich und nötig
- Es ist für einen langfristigen Frieden wichtig, Infrastrukturen wieder aufzubauen

Florian:

- Probleme: Täter werden nicht benannt, nämlich die Hamas
- Dichotomie zwischen guten und schlechten Jüd*innen wird aufgemacht, da sich nur mit Israelis solidarisiert wird, die für Frieden sind
- Punkt 10: wieso wird sich nicht mit israelischen Studis solidarisiert

Gästin:

- geht es da um den Satz „alle, die sich für den Frieden einsetzen“?
- Es geht hier um die besondere Solidarisierung, nicht um eine grundlegende Solidarität

Florian: mit dem Satz wird impliziert, dass man sich nur mit Leuten solidarisiert, die sich für Frieden einsetzen

Nikodem: Absatz 10: es ist problematisch, dass sich nicht für Jüd*innen eingesetzt wird

Yusuf:

- das ist bewusst, da es sehr viele Angebote von der Uni für jüdische Studierende gab, was natürlich gut ist, aber für palästinensische Studierende gibt es so was kaum, der Punkt ist dafür, dass ein Gleichgewicht hergestellt werden soll
- Versteht auch den Punkt nicht, dass sich mit Leuten, die Krieg fördern solidarisiert werden soll, will sich auch nicht mit Gewalt und Krieg fördernden Menschen solidarisieren, der Antrag ist ja schlussendlich für Frieden

Oscar: Die Besonderheit des Konfliktes: man muss immer beide Seiten miteinbeziehen, der Antrag ist zu einseitig

Simon: **Änderungsantrag:** nach dem zweitem Absatz ein Semicolon?

Florian:

- es gibt zu viele Schwächen, das ist mit einer kleinen Änderung nicht getan

Lara:

- der Antrag ist fristgerecht eingegangen, es wäre Zeit gewesen ÄAs zu schreiben, das wurde aber nicht wahrgenommen
- schade, dass anscheinend ja Konsens da ist, aber der ganze Antrag jetzt hinfällig ist

Leo: gibt es die Möglichkeit, dass die Jusos heute noch ÄAs stellen?

Dominik: glaubt, dass es Konsens geben kann und, dass das nächste Legislatur auch noch weiterentwickelt werden kann

- Mareike beantragt 5 Minuten Beratungspause -

um 19 Uhr geht es weiter

Die Jusos stellen keine Änderungsanträge.

Yusuf: schlägt vor, dass die einzelnen Absätze einzeln abgestimmt werden

Das mit dem Semicolon wird übernommen.

Nikodem: **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung**

GO-Antrag wird angenommen, der Antrag wird sofort abgestimmt.

Lara beantragt eine geheime Wahl.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 58-104 vom Sofikus zur Unterstützung der Proteste gegen Martin Sellner

Julian (Gast Sofikus):

- Martin Sellner, Faschist und leitender Akteur der identitären Bewegung in Österreich kommt nach Marburg
- hat ein Buch geschrieben: wie und warum 20 Millionen Menschen aus DE abgeschoben werden sollen

- Wird er mutmaßlich in der Germania vorstellen am **29.7.**, genau weiß man es aber leider nicht genau
- Thomas Spieß hat zu einer Kundgebung am EPH aufgerufen (18 Uhr)
- Martin Sellner hat in seinem Podcast gesagt, dass er sich auf Marburg freut

Mareike:

- eigentlich können alle Demokrat*innen nur mit Ja für diesen Antrag stimmen
- Hofft, dass noch aufgedeckt wird, wo er hinkommt

Christian: unterstützt den Antrag zu 100 Prozent und hofft, dass alles dafür getan wird ihm zu zeigen, dass er hier nicht willkommen ist

Yusuf: Martin Sellner hat daran Spaß daran Linke zu ärgern, es müsste mehr passieren, als Studis mit auf eine Demo zu ziehen, Demokratiefähigkeit und politische Bildung muss großflächiger passieren

Julian:

- es würde ihn sehr freuen, wenn sich mehr mit Demokratiebildung auseinandergesetzt wird
- Aber auch: wir haben in Marburg eins der stärksten Burschenschaftsnetzwerke, die rechtsextrem sind, wogegen wir auch vorgehen müssen

Änderungsantrag Christian:

Hinter : „Das Studierendenparlament ist entsetzt, dass es in Marburg Orte gibt, an denen bekennende Rassisten willkommen sind. Es beauftragt den AStA damit, Schritte zur Unterbindung dieser Veranstaltung zu prüfen sowie sämtlichen Gegenprotest aus Stadtpolitik, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft zu unterstützen.“: *„Zusätzlich soll der AStA über das mögliche Mitwirken rechtsextremer Burschenschaften und deren Verankerungen in der IB aufklären und informieren.“* einfügen.

Der Änderungsantrag wird übernommen.

Yusuf ÄA: anstatt ist entsetzt: „stellt fest und bekämpft“

Auch der Änderungsantrag wird übernommen.

Dominik ÄA: „beauftragt den AStA und fordert das Präsidium auf“

Auch übernommen.

Der Antrag wird einstimmig mit allen Änderungen angenommen.

Antrag 58-107 gegen Kürzungen an hessischen Hochschulwahlen

- Es geht um eine Demo vom AStA
- Morgen (18.) um 12 Uhr auf dem PhilFak Parkplatz– Kürzungen im Nachtragshaushalt – dagegen wird protestiert
- Die ersten, die davon betroffen werden sind Shks

- Die Kürzungen werden verurteilt

Keine Anmerkungen oder Änderungsanträge

Abstimmung:

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Wahlen und Entsendungen

5.1 AStA

a) Allgemeiner Vorstand

b) Finanzvorstand

c) Referate (58-109)

Es gibt eine Bewerbung für ein Referat für die Hiwi-Ini

Samuel: bei anderen Referaten wird es stiller zur vorlesungsfreien Zeit, wie sieht es bei euch aus?

HiWi Ini: ein Winterplan soll aufgestellt werden, Flyer sollen gedruckt werden, zu Oktober fällt noch eine Person weg und dann wäre nur noch eine gewählt da, also es gibt schon einige Pläne

Florian: Der Haushaltsposten ist sowieso da, weil die Person vorher raus gewählt wurde, also wäre das kein Problem

- Der Mensch hat sowieso schon sehr viel Zeit in das Referat unentgeltlich rein gesteckt

Mareike: bittet, die Person zu wählen, weil die Stellen und Situation für Hiwis sowieso prekär sind

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Maximilian wurde nicht gewählt, da es für Referate mindestens 16 Stimmen braucht.

d) Entsendungen Mitglieder Jubiläumsausschuss

- Frau Korn meinte, es können alle Leute in diesen Ausschuss rein, die wollen

- sie würde auch im November mal in die StuPa Sitzung kommen

- steht schon drauf, wird aber auch die nächsten Sitzungen draufstehen

- heute stellt sich noch niemand auf

TOP 6 Berichte und Mitteilungen

a) AStA-Vorstand

b) Rechenschaftsberichte (58-095; 58-096; 58-097; 58-098; 58-099; 58-100; 58-102; 58-105; 58-106; 58-108; 58-110; 58-111; 58-112; 58-113; 58-113; 58-114; 58-115; 58-117; 58-118; 58-119; 58-120; 58-121; 58-122)

- nur der Rechenschaftsbericht vom HoKuWi fehlt, der Rechenschaftsbericht vom Antisemitismusreferat ist heute erst eingegangen und wird noch hochgeladen

Florian: zum Rechenschaftsbericht von Armin: fehlerhaft, der Rest vom AStA-Vorstand fühlt sich verarscht, teilweise hat er Aufgaben einfach gemacht, die ihm nicht zugeteilt wurde, seine eigenen aber nicht und die Kommunikation hat nicht stattgefunden darüber. Es musste ständig nachgefragt werden und der Rechenschaftsbericht ist ziemlich respektlos gegenüber den Menschen, die die Hauptarbeit geleistet haben

Viktoria: weitere Aufgaben als sich um die Hochschulgruppen zu kümmern hat Armin nicht gemacht, er hat die Aufgaben, die er gemacht hat, auch gut gemacht, aber nie eigenständig was übernommen oder irgendwas an Eigeninitiative gezeigt.

Ein Tag vor der Abreise hat er bekannt gegeben, dass er jetzt 2,5 Monate weg ist, hat aber seine Aufgabe auch nicht weitergegeben.

Oft kommt einfach nur eine Nachricht, dass er keine Zeit habe.

Mareike: es ist schwierig über Menschen zu reden die nicht da sind, aber trotzdem hat sie ihm geschrieben, was jetzt mit seinen Aufgaben ist und, dass es kein „Sommerloch“ in der gesamten Hopo gibt

Nicodem: wünscht sich bei den Rechenschaftsberichten generell eine genauere zeitliche Auflistung von den Referaten

Jonathan: was ist der aktuelle Stand der Dinge mit der Grünen HSG?

Dominik: es gab drei Klagen

- es liegen noch zwei Wahlprüfungsverfahren vor, die ziehen sich aber

- was die OP sagt ist nicht wirklich Qualitätsjournalismus, viele Falschinformationen

- wir werden nächste Legislatur tagen

Mareike: RPA?

Dominik: hat zweimal in die Gruppe gefragt, niemand hat geantwortet, der RPA hat nicht getagt

Mareike: als ehemalige Finanzvorständin würde sie sich wünschen, dass der RPA endlich tagt, um keine Altlasten mit von der Uni zu nehmen

c) weitere

-

TOP 7 Termine

- Donnerstag 12 Uhr, Demo Philfak
- Dienstag nächste Woche AStA Sommerfest

Yusuf: Ende November: nächste Verwaltungsratsitzung, der Semesterbeitrag soll nochmal für die Verwaltungsgebühren um 10 Euro steigen

Leo: macht Tina weiter? Ist was geplant?

Yusuf: Ja und noch nicht

- Montag 22. 19 Uhr Pilgrimstein 12, Planungstreffen wegen Martin Sellner

Leo: barrierearme Buchenwaldfahrt findet am Freitag kostenfrei statt, ist per mail rumgegangen

TOP 8 Verschiedenes

Die Sitzung endet um 20:10

Wir gehen jetzt ins Dromedar, alle die wollen können sich gerne anschließen :)

(Ort, Datum)

Shiva Schmidt

(Ort, Datum)

Lara Zieß

(Ort, Datum)

Mareike Stitz